DAS
FÜRSTENTHUM WOHLAU,
oder der
Wohlau-Winzig-Herrnstadtsche und Rutzensche Kreis,
welche jetzt zusammen den
WOHLAUSCHEN KREIS
ausmachen und der
STEINAU-RAUDTNESCHE KREIS

Gezeichnet von I.W. Wieland und verbessert vom Ingenieur Major M.v. Schubarth, jetzt aber umgearbeitet und vermehrt von
D. F. SOTZMANN.

Nürnberg bey Homanns Erben 1812.
Mit Königlich Baierscher allergnädigster Freyheit

Erklärung der Zeichen.

- Königliche Stadt mit Mauer.
- Gemeine Stadt.
- Stadt ohne Mauer.
- Kleine Stadt.
- Kloster.
- Schloss od. Edelsitz.
- Kirchdorf.
- Dorf ohne Kirche.
- In die Länge gebautes Dorf.
- Vorwerk.
- Zerstreutstehende Bauernhäuser.
- Verfallenes Schloss.
- Kapelle.
- Eisen-Bergwerk.
- Ueberfahrt.
- Post-Station.
- Mühle.
- Windmühle.
- Ziegelhütte.
- Weinberg.
- Heer- und Poststrasse.
- B Berg.
- Fluss od. Bach, der bey hoher Wasserung austrocknet.
- Herberge.

Geographische Meilen 15 – Grad.

Schlesische Meilen zu 11250 schles. Ellen 17,18 — Grad.

Oestliche Länge von Ferro

19.

Fürstenthum Wohlau
oder
der Wohlau, Hintzig Herrnstadt
Fritzen Neumarkt Bandten & Trebnitz.

BIBLIOTEKA KÓRNICKA
65 A II 22

A II 22
65